

Bonaduz/Rhazüns, 11. Dezember 2020

COVID19 - Informationen der drei Schulträgerschaften

Schule Bonaduz, Schule Rhazüns und Oberstufen-Schulverband Bonaduz-Rhazüns

Schule Bonaduz

Am Donnerstag, 10.12.2020 fand für den OSBR und alle Lehrpersonen des Standortes Bonaduz eine Ausbruchsuntersuchung statt, welche von der Schulärztin Dr. E. Pommé und dem Gesundheitsamt Graubünden geleitet und unterstützt vom Zivilschutz durchgeführt wurde. Dabei wurde ein symptomloser Jugendlicher der Oberstufe positiv auf Covid-19 getestet. Im Einverständnis mit den Eltern wurde der ebenfalls symptomlose Bruder in der 5. Primarklasse auf Covid-19 getestet. Das Ergebnis war ebenfalls positiv. Das Contact Tracing Team hat für niemanden in der 5. Klasse eine amtliche Quarantäne verordnet.

Aktuell befindet sich ein Kind der Primarschule Bonaduz in Isolation (= selber mit Covid19 infiziert) und drei Kinder in Quarantäne wegen engem Kontakt im familiären Umfeld.

Schule Rhazüns - Umstellung auf Fernunterricht ab Montag, 14.12.2020

Trotz aller Vorsichtsmassnahmen und konsequenter Umsetzung der Hygieneregeln haben uns leider in den letzten Tagen mehrere Meldungen von positiv getesteten Schülerinnen und Schülern erreicht. In Anbetracht dieser Entwicklung hat das kantonale Gesundheitsamt angeordnet, dass die ganze Rhazünser Primarschule, 1. - 6. Klasse, ab Montag, 14. Dezember 2020, bis zu den Weihnachtsferien in den Fernunterricht wechselt, um die Ansteckungsketten zu unterbrechen. Der Kindergarten ist von dieser Massnahme nicht betroffen!

Schülerinnen und Schüler, welche keine Quarantäne oder Isolationsanweisung durch das Gesundheitsamt erhalten haben, dürfen sich weiterhin frei bewegen.

Oberstufen-Schulverband Bonaduz-Rhazüns (OSBR) - Erkenntnisse aus der Ausbruchsuntersuchung

Im Zuge der Ausbruchsuntersuchung wurden am Donnerstag, 10.12.2020 rund 100 Oberstufenschüler sowie 50 Lehrpersonen und weiteres Schulpersonal des Standortes Bonaduz auf Covid-19 getestet. Die Untersuchung ergab, dass ein symptomloser Schüler mit Covid-19 infiziert war.

Somit befinden sich insgesamt aktuell (Stand 11.12.2020, 17.00 Uhr)

- vier Schüler der Oberstufe in Isolation (= persönlich mit Covid19 infiziert)
- acht Schüler der Oberstufe in Quarantäne (= enger Kontakt mit einer infizierten Person z.B. Freizeit/Familie)

Der Gemeindeführungsstab ist erfreut über die geringe Anzahl infizierter Personen sowohl bei Schülern als auch bei Lehrpersonen anlässlich des Ausbruchsuntersuchs. Eine grössere Anzahl vorhandener asymptomatischer Personen kann man nun anhand dieser Momentaufnahme ausschliessen.

Trotzdem schaut der Gemeindeführungsstab mit Sorge auf die Zeit nach den bevorstehenden Festtagen und die Schulferien. Eine Wiederholung der Situation wie nach den Herbstferien, wo mehrere nicht mehr nachvollziehbare Infektionsherde zu einer Schliessung der Oberstufe und einer Quarantäneauflage für rund 80 Schülerinnen und Schüler geführt haben, muss unbedingt vermieden werden. Sollten bei Wiederaufnahme des Unterrichts am 6. Januar erneut neue Infektionsfälle bei Schülern und/oder Lehrpersonen vorhanden sein oder auftreten, behält sich der Gemeindeführungsstab vor, nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt Graubünden eine erneute Ausbruchsuntersuchung durchzuführen um anhand einer erneuten Momentaufnahme über das weitere Vorgehen befinden zu können.

Die Eltern werden ausdrücklich darum gebeten, im Zweifelsfalle und insbesondere bei Symptomen wie Fieber/Fiebergefühl, Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Kurzatmigkeit, Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruch- und/oder Geschmacksinns, Bindehautentzündung, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptomen die Kinder zu Hause zu behalten und einen Arzt zu konsultieren.

Der GFS Regio dankt der Bevölkerung für die Unterstützung bei der Bewältigung der Krise.